

CDUintern

E 10306

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,**

Linker Terror beim G20-Gipfel

Bilder des Dialoges, der Kommunikation zwischen den Staatschefs in schwierigen Zeiten sollten vom G20 Gipfel in Hamburg hinaus in die Welt gehen. Ein Zeichen, dass noch miteinander geredet, für gemeinsame Ziele gerungen wird in einer noch so konfliktgeladenen Staatengemeinschaft. Und dafür hätte es auch allen Grund gegeben. Doch sind es Bilder des linken Terrors, die sich in den Erinnerungen der Menschen einbrennen werden – nicht nur in Deutschland sondern auf der Welt.

Brennende Autos, brennende Barrikaden, Hinterhalte, Plünderungen, Stahlwillenbeschuss und Molotowcocktails. Diese Aufzählung lässt an Guerillakrieg denken oder an Bürgerkrieg. Nicht jedoch an Auswüchse einer politischen Demonstration. Und um eine solche handelte es sich bei „Welcome to hell“ – der Demonstration, die den Gewaltvorsatz schon im Namen trug. Und ja, das Wort „Terror“ ist angebracht. Schlägt man im Duden die Bedeutung des Wortes „Terror“ nach, so erhält man als Definition: „[systematische] Verbreitung von Angst und Schrecken durch Gewaltaktionen (besonders zur Erreichung politischer Ziele)“. Besser könnte man die Ereignisse von Hamburg gar nicht beschreiben.

Das Problem mit der linken Gewalt

Verstörend sind aber nicht nur die Bilder und die Schreckensbilanz mit hunderten verletzter Polizisten und Sachschaden in zweistelliger Millionenhöhe. Ebenso verstörend sind die Reaktionen aus so manchem politischen Lager. Als der Wahnsinn in Hamburg losgebrochen war, streckten Teile der Grünen und der SED-Nachfolgepartei „DIE LINKE“ schon den Zeigefinger in Richtung Polizei aus und wollten den Beamten eine „Mitschuld“ an der Eskalation zuschieben, als das gesamte Schanzenviertel im Chaos versunken war. Ein üblicher Reflex, der auch bei vielen gemäßigten Linken vorkommt: Schuld sind die anderen. Die Polizei hat ja „provokiert“.

Die deutsche Linke hat ein ernstes Problem mit der Gewalt: Sie distanziert sich nicht von ihr und versucht sie zu rechtfertigen. Ein beliebtes Instrument ist aber auch das gänzliche Leugnen der Existenz linker Gewalt. Alkoholisierte jugendliche Mitläufer ohne jegliche politische Motivation sollen es auf einmal gewesen sein, die verummumt, bewaffnet und das rote Banner schwenkend Flaschen auf Polizisten geworfen haben. Solch ein Verdrehen der Realitäten oder auch die Aussage des SPD Spitzenkandidaten Schulz, dass sich Links und Gewaltanwendung ausschließen würden, sind von unerträglicher Ironie.



Aber vor allem wird linke Gewalt verharmlost. In dieses Raster passt auch die Aussage der SPD Ministerpräsidentin Schwesig, die Linksextremismus erst kürzlich als „aufgebauschtes Problem“ bezeichnete. Es ist Zeit aufzuhören, mit zweierlei Maß zu messen. Getreu dem Motto unserer Jungen Union „jeder Extremist ist Mist“ sollte die Bekämpfung des linken Extremismus endlich mit ebenso harter Hand betrieben werden wie bei Rechtsextremisten oder Islamisten auch. Gleiches gilt aber auch für eine gleich strenge Beurteilung in der öffentlichen Meinung.

Regierungsprogramm der CDU

Seit dem 3. Juli liegt es uns also vor: Das „Regierungsprogramm 2017-2021“ der Union. Nach der Lektüre der 74 Seiten starken Ausarbeitung wird klar, der Vorwurf, die CDU würde auf einen inhaltsleeren Wahlkampf zusteuern, ist falsch. Konkrete Ziele und Maßnahmen sind darin benannt. Der Unterschied zur politischen Konkurrenz wird deutlich. So steht die Familie ganz zentral im Vordergrund des Programms. Ein Baukindergeld für Familien beispielsweise soll eingeführt werden und eine Erhöhung des Kinderfreibetrages und des Kindergeldes. Die Wirtschaft und insbesondere der Mittelstand soll unterstützt werden wie durch Förderungen von Forschungsprojekten, einem Greifen des Spitzensteuersatzes erst ab 60.000€ Jahreseinkommen und einer Digitalisierungsoffensive. Dazu ein klares Nein zur Vermögenssteuer. Es finden sich im Programm Vorhaben zur Un-

terstützung der Landwirtschaft und zur Stärkung der Inneren Sicherheit wie auch der Begriff der Leitkultur darin verankert wurde. Es sind Maßnahmen für eine striktere Steuerung der Migration sowie Eindämmung der Flüchtlingsströme angedacht. Steuern runter, Wohlstand hoch. „Für ein Deutschland in dem wir gut und gerne leben“ – ein auch nach kritischer Auseinandersetzung mit dem eigenen Wahlprogramm passender Titel.

„Connect 17 – Die Unterstützer“

Unter diesem Motto läuft der Wahlkampf auch digital, beispielsweise über soziale Netzwerke. Es ist aber auch ein klassischer Haustürwahlkampf angedacht, für welchen sogar eine spezielle Smartphone-App entwickelt wurde. Es wird also keine „asymmetrische Demobilisierung“ – also ein absichtliches Kleinhalten der Wahlbeteiligung – geben, wie der CDU vorgeworfen wurde. Ganz im Gegenteil wollen wir unser Klientel aktiv zur Wahl bewegen. Man wird an der Haustür wohl kaum einen überzeugten Sozialdemokraten zur CDU bekehren können. Aber wir können unsere Stammwählerschaft mobilisieren. Und darum geht es bei „Connect 17“. Haustürwahlkampf ist nicht jedermanns Sache, es wäre aber schön, wenn wir es zumindest punktuell schaffen würden, im gesamten Wahlkreisgebiet mit Haustüraktionen präsent zu sein. Unser Bundestagsabgeordneter Lothar Riepsamen steht auf jeden Fall bereit!

Trügerische Umfragewerte

Die aktuellen Umfragewerte sind gut. Sogar eine schwarz-gelbe Mehrheit scheint greifbar. Doch auch wenn es positiv aussieht, so bleibt es nur eine Momentaufnahme. Wir müssen täglich mit Ereignissen oder politischen Entwicklungen rechnen, die uns in der Wählergunst sinken lassen können. Daher ist weiterhin ein unbedingter Wille und ein engagierter Wahlkampf wichtig! Unser Abgeordneter Lothar Riepsamen hat bereits eine Vielzahl an Wahlkampfterminen absolviert aber noch eine ganze Fülle vor sich. Begleiten Sie Lothar Riepsamen zu den Terminen in Ihrer Nähe! Neben einer Spende für das Wahlkampfkonto kann ein kostbarer Beitrag zum Wahlkampf vor allem Ihre Zeit und Ihre Unterstützung der Veranstaltungen vor Ort sein. Um diese Unterstützung vor Ort möchte ich Sie ganz persönlich bitten. Damit wir am 24. September gemeinsam unseren Erfolg mit Lothar Riepsamen feiern können.

In diesem Sinne: Seien Sie ein Teil der Mannschaft!

Herzlichst Ihr,

Volker Mayer-Lay

Wahlkampftermine 2017



Sehr geehrte Damen und Herren,

bis zur **Bundestagswahl am 24. September 2017** sind es nur noch wenige Wochen. Aus der Erfahrung der vergangenen Landtagswahl 2016 wissen wir, dass auf Umfragen kein Verlass ist. Entscheidend ist, was am Wahlabend als Ergebnis da steht.

Ich möchte gemeinsam mit Ihnen für ein gutes Ergebnis der CDU im Wahlkreis 293 und in Deutschland kämpfen.

Machen Sie mit im TEAM RIEBSAMEN!

Herzliche Grüße

Lothar Riebsamen

Weitere Details und Termine erfahren Sie unter www.lothar-riebsamen.de. Bei Fragen erreichen Sie mich unter info@lothar-riebsamen.de oder über die Kreisgeschäftsstelle unter info@cdu-bodenseekreis.de oder Tel. 0751/560 925 20.

- **Montag, 31. Juli 2017**
CDU Meersburg: Generalsekretär CDU Deutschlands Peter Tauber MdB, 08-10h
Bäckerei Kränkel, Meersburg
- **Montag, 31. Juli 2017**
CDU KV: StS Gurr-Hirsch, 13.30h
Hof Markus Knoblauch, Ailingen
- **Montag, 31. Juli 2017**
CDU KV: StS Gurr-Hirsch, 16.30h
Hof Engelbert Lanz, Unterlangnau
- **Dienstag, 1. August 2017**
CDU Meersburg: Präventionsveranstaltung mit Dr. Jäger, 19h, Winzerverein Meersburg
- **Donnerstag, 3. August 2017**
Besuch Minister Gröhe MdB
14.30-16h, Klinikum FN
- **Freitag, 4. August 2017**
Besuch Waldrappkolonie & Fütterung & Helferfest
16.30h, ÜB-Hödingen
- **Sonntag, 6. August 2017**
CDU Heiligenberg: Lindenfest, 11-13h
- **Dienstag, 8. August 2017**
CDU Salem: Aquajogging
9h, Schlossee, Salem
- **Mittwoch, 9. August 2017**
Schicksal Schlaganfall – Prävention, Erkennen u. 1. Hilfe, 18h, Helios Spital, 1.OG, UE
- **Dienstag, 15. August 2017**
CDU Laimnau: „LR tischt auf“, 19h
Langnau, Restaurant „Traube“, Wielandsweiler
- **Mittwoch, 16. August 2017**
CDU Meckenbeuren: Marktstand
9-12h, Kirchplatz
- **Donnerstag, 17. August 2017**
CDU KV: Wahlkampfauftakt mit GS Hagel
19h, Lammgarten, FN
- **Freitag, 18. August 2017**
CDU TT: Wanderung mit Einkehr, 16.30h

- **Sonntag, 20. August 2017**
2. Kürbisfest, Unterlangnau, 12h
- **Freitag, 25. August 2017**
CDU Meckenbeuren: „Gerät die Welt aus den Fugen?“, 18h, Lebensräume für Jung und Alt, Meckenbeuren
- **Samstag, 26. August 2017**
CDU Uhlhingen-Mühlhofen: Marktstand
10-12h, Edeka, Oberuhldingen
- **Montag, 28. August 2017**
CDU Oberteuringen: Feuerwehrfest, Dorfhock, 19h
- **Dienstag, 29. August 2017**
CDU TT Stammtisch, 20h, Vereinsheim Kau
- **Donnerstag, 31. August 2017**
FrauenUnion: Besuch bei Sonett
14.30h, D-Tal
- **Donnerstag, 31. August 2017**
CDU KV: Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt
17.30h, D-Tal, Hof Bentele
- **Freitag, 1. September 2017**
CDU D-Tal: Marktstand, 15h
- **Samstag, 2. September 2017**
CDU Meckenbeuren: Marktstand, 9-12h, KIM
- **Sonntag, 3. September 2017**
CDU Heiligenberg: Betenbrunn -Kirchenpatrozinium 9-12h
- **Sonntag, 3. September 2017**
Ettenkirch: Apfelwandertag
13.30h, Ettenkirch; Treffpunkt: Hof Bernhard
- **Samstag, 9. September 2017**
CDU Heiligenberg/ CDU ÜB: Marktstand
9/11h
- **Samstag, 9. September 2017**
CDU Ailingen Sommerfest, 18h, Hof Wieland
- **Sonntag, 10. September 2017**
CDU Salem: Wanderung
14h, Schlossee, Treffpunkt: Schlossee cafe

- **Dienstag, 12. September 2017**
Podiumsdiskussion, 18h, Zeppelin University, FN
- **Mittwoch, 13. September 2017**
CDU Meckenbeuren: Radtour, 13h
- **Donnerstag, 14. September 2017**
CDU Uhlhingen-Mühlhofen: Marktstand
9-11h, Marktplatz, Oberuhldingen
- **Freitag, 15. September 2017**
CDU FN: Marktstand, 9.30-12h
Adenauerplatz, FN
- **Samstag, 16. September 2017**
Talk auf dem Schlemmermarkt, 10.30-12.15h, FN
- **Samstag, 16. September 2017**
PD DGH Baitenhausen, 18h•
- **Sonntag, 17. September 2017**
CDU Kressbronn: Besuch Strassenfest
13-15h
- **Montag, 18. September 2017**
PD Kath. Erwachsenenbildung, 19.30h, FN
- **Dienstag, 19. September 2017**
CDU FN Auf ein Bier mit LR
19h, FN Wirtshaus am See
- **Mittwoch, 20. September 2017**
CDU Immenstaad: Marktstand, 9-12h
- **Donnerstag, 21. September 2017**
CDU Markdorf: Marktstand
9-12h, MD Marktplatz
- **Freitag, 22. September 2017**
CDU FN: Marktstand, 9.30-12h
Adenauerplatz, FN
- **Samstag, 23. September 2017**
CDU Owingen/ CDU Überlingen: Marktstand
9/ 11h

- **Sonntag, 24. September 2017**
Bundestagswahl



*Sind die Brezeln
nicht von Reck –
ist die gute Laune weg!*

Reck-Beck
Brot- und Feinbäckerei
Josef Reck · Storchstr. 13
88069 Tettnang · Tel. 74 21

Auto-Kennerknecht

Alle Marken! Ihr starkes Team

Ob Fahrzeughandel, Service
oder Reparatur, der
Mensch steht immer im Mittelpunkt unseres Wirkens.

Auto Kennerknecht · Lindauer Straße 14 · 88079 Kressbronn · Tel. (075 43) 75 75 · Fax (075 43) 77 18

Ein Jahr neue Schulpolitik der CDU – Was bleibt? Was ändert sich?

Eine Veranstaltung der besonderen Art hat die CDU Bodenseekreis in Salem angeboten: „Ein Jahr neue Schulpolitik der CDU – Was bleibt? Was ändert sich?“ Karl-Wilhelm Röhm MdL Bildungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag gab einen umfassenden Einblick, was sich im letzten Jahr im Bereich Bildung getan hat, nachdem die CDU seit den letzten Wahlen mit Frau Dr. Susanne Eisenmann wieder die Kultusministerin im Land stellt.

Nicht zufällig findet dieser Termin in Salem statt, denn hier gibt es seit längerem eine anhaltende und nicht zuletzt öffentliche Diskussion zur Einführung einer Oberstufe an der bestehenden Gemeinschaftsschule. Keine Absicht unterstellen wollte CDU Kreisvorsitzender Volker Mayer-Lay, da zeitgleich mit dieser bildungspolitischen Veranstaltung eine Gemeinderatssitzung in Salem stattfand. Es sei dennoch schade, dass so die Vertreter der Kommunalpolitik nicht von diesem Angebot profitieren konnten. Neben den zahlreichen Direktoren und Rektoren des westlichen Bodenseekreises waren auch viele Lehrer und einige Eltern zur Veranstaltung gekommen.

Landtagsabgeordneter Röhm stellte die vielen Veränderungen in der Bildungspolitik im Land vor, welche auch die Grundschulempfehlung betreffen, um die es in der Vergangenheit viele Diskussionen gab. Hier wurde durchgesetzt, dass ab dem Jahr 2018 die Empfehlung zwar der weiterführenden Schule vorgelegt werden muss, der Elternwille auf welche Schule das Kind letztendlich geht, jedoch entscheidend sei, so Röhm. Neu sei auch bei den Grundschulen, dass nicht nur die verbindlichen Ganztagschulen finanziell gefördert werden, sondern eben auch diejenigen Schulen, die flexible Ganztagsbetreuung anbieten. Das



Karl-Wilhelm Röhm MdL und bildungspolitischer Sprecher der CDU im Landtag und CDU Kreisvorsitzender Volker Mayer-Lay

Text u. Bild: Daniela Dietrich

„Schreiben nach Gehör“ gibt es in Baden-Württemberg nicht mehr erzählt Karl-Wilhelm Röhm - nicht ganz ohne Freude darüber - hält er doch diese Lehrmethode für nicht nachweislich erfolgreich und massentauglich.

Röhm versichert, dass die Landesregierung zu den bestehenden Bildungsangeboten stehe und den Wettbewerb zwischen den einzelnen Schularten für sinnvoll hält. So sei für jedes Kind die passende Schule wählbar. Das Qualitätskonzept der Schulaufsicht soll verändert werden, was konkret heißen soll, dass die bestehenden Einrichtungen unter einem Dach zusammengefasst werden und bessere Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten werden sollen, so Röhm.

Als Vertretung für Klaus Burger MdL berichtete Minister a. D. Ulrich Müller von einer an das Bildungsministerium gerichteten Anfrage zu Voraussetzungen und Entwicklungen der Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg. Die Ant-

wort des Ministeriums, beinhalte, dass die Entwicklung der Schülerzahl an nahezu allen Gemeinschaftsschulen unter den Erwartungen geblieben sei. Die Voraussetzungen zur Einrichtung einer Oberstufe in der Gemeinschaftsschule Salem (60 Oberstufenfähige Schüler) sieht Müller als nicht gegeben. MdL Röhm bestätigte aber, dass es für jeden Antrag eine Einzelfallbetrachtung geben werde. Für Röhm war auch wichtig, dass klar darauf hingewiesen wird, dass die besondere Pädagogik der Gemeinschaftsschule mit der 10. Klasse endet und in einer Oberstufe wie an einem klassischen Gymnasium unterrichtet wird. Als „nicht ganz widerspruchsfrei“ beurteilte CDU Kreisvorsitzender Volker Mayer-Lay die Bemühungen Salems nach finanzieller Beteiligung der Umlandgemeinden an der Gemein-

schaftsschule und dem gleichzeitigen Bestreben nach Schaffung einer Oberstufe, welche weitere Schüler aus den benachbarten Gymnasien abwerben könnte. Dass eine finanzielle Beteiligung der Nachbargemeinden durchgesetzt werden kann, bezweifelt Karl-Wilhelm Röhm. Nicht zuletzt sehen auch die elf Bürgermeister der umgebenden Gemeinden die Voraussetzung für eine Beteiligung als nicht gegeben an, wie sie in einem offenen Brief an Bürgermeister Härle bereits im Frühjahr des Jahres kundgetan haben.

In den regen Diskussionen im Anschluss an die Veranstaltung war immer wieder zu hören, dass nicht jedes Schulkonzept für jeden passt. Karl-Wilhelm Röhm ist sich sicher, „wir Lehrer tragen die Verantwortung, Kinder zum für sie geeigneten Abschluss zu führen. Hierbei ist der Lehrer für den Unterrichtserfolg verantwortlich, wobei dem Lehrer der Weg dahin weitestgehend frei stehen muss.“ <<<

Stammtisch der CDU Meckenbeuren

Zum monatlichen Stammtisch der CDU Meckenbeuren begrüßte Ortsvorsitzende Angela Stofner vergangenen Montag Bürgermeister Andreas Schmid. Unter den zahlreichen CDU Mitgliedern und Gästen war auch August Schuler MdL, der sich in regelmäßigen Abständen ein Meinungsbild vor Ort einholt.

Im umfangreichen Blick auf das aktuelle Gemeindegeschehen geht Bürgermeister Andreas Schmid speziell auf die Themen Bebauung Alters-Schmiede-Platz, Bürgerpark Ried, Durchstich Daimlerstraße, Bebauung Jasminweg und Überlegungen zum Quartier Buch ein.

Der Alte-Schmiede-Platz wird voraussichtlich Ende Juli erneut im Gemeinderat sein. Geplant ist, so Schmid, dass nach erneuter Offenlage der Planung ein Satzungsbeschluss noch in 2017 erfolgen kann.

Beim Bürgerpark im Ried werden bis August 70.000 € für die ersten Arbeiten investiert, die speziell für Kinder und Familien Aufenthaltsqualität schaffen sollen. So wird es durch die Erweiterung und Sanierung des Spielplatzes die ersten Veränderungen geben, berichtet der Schultes.

Aktuell laufen die Bauarbeiten beim Durchstich Daimlerstraße-B30, welche im Herbst abge-

schlossen werden. Mit der Eröffnung dieser neuen Verbindung sei eine spürbare Entlastung der Tettlingerstr. verbunden.

Zum inzwischen genehmigten Bauantrag von 35 Reihenhäusern im Jasminweg in Buch verschweigt Bürgermeister Schmid nicht, dass die Verwaltung diese Bebauung dennoch als zu massiv empfindet. Gleichwohl habe man die Zustimmung zum Bauvorhaben erteilt, da die Planung in letzter Ausführung dem Bebauungsplan des Gebietes entspricht und keine Befreiungen nötig ist.

Um beim Thema Wohnraum zu bleiben, berichtet Schmid von den Überlegungen zum Quartier Buch. Noch vor den Sommerferien sei geplant, mit dem Gemeinderat zu diskutieren, welche Ausrichtung bzw. welche Funktion die Fläche in der



Markenprodukte in der Region

- Geschenkartikel
- Wein- & Baraccessoires
- Wellnessartikel
- Dekorationsartikel
- Bastelutensilien
- Hausrat
- Café - Bäckerei

Parkplätze direkt am Haus



Ihr Einkaufsparadies
Grossmann
...der individuelle Fachmarkt!

Unterraderach
88048 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41 / 60 36-0
www.grossmann-fn.de

Aus den Ortsverbänden

Zukunft haben soll. Für Schmid ist hierbei wünschenswert, dass eine vernünftige soziale Durchmischung des Gebietes sichergestellt wird. Hervorragend wäre es, wenn hier neben kleinen Wohnungen für Seniorinnen und Senioren und jungen Leuten auch große Wohnungen für Familien mit Kindern entstehen, so Schmid. Er erläutert, dass er Wert auf eine konzeptionelle Herangehensweise legt und damit keine „schnelle Bauträgerlösung“ vor Augen hat.

Die zahlreichen Fragen der interessierten Bürger bezogen sich neben der Renaturierung der ehemaligen Mischanlage in Langentrog auch auf die Zukunft der Villa Hegenberg.

Die Frage zur Planung des Radschnellweges zwischen Ravensburg, Meckenbeuren und Friedrichshafen kann Landtagsabgeordneter August Schuler ausführlich beantworten. So sollen die Radschnellwege doppelt so breit sein, wie normale Radwegen was Kosten von Kosten von ca. 500.000-600.000€ je Kilometer verursachen wird. Die Trasse der beidseitig befahrbaren Radschnellwege ist noch nicht klar. Das Land geht von einer



Planungsphase von 1-2 Jahren aus, so Schuler, danach werde die sukzessive Umsetzung auch für den Berufsradverkehr bestimmt 10 Jahre in Anspruch nehmen. Die CDU im Landtag setzt sich für die Einsetzung der Fördermittel im ländlichen Raum ein. Einen entsprechenden Förderantrag will Bürgermeister Schmid stellen.

Stefan Maenner, einer der zahlreichen Landwirte, die dieses Jahr Ernteeinbußen wegen des späten Frostes hatten, wollte vom Bürgermeister wis-

sen, ob die Schussengemeinde Entlastungen für die betroffenen Betriebe vorsieht. Die Gemeinde Meckenbeuren könne keine pauschale Unterstützung durch Grundsteuererlass vornehmen, da natürlich die negativen Betroffenheiten unterschiedlich seien. Er sagte jedoch zu, einen Weg zu suchen, hier für die betroffenen Landwirte eine Entlastung zu finden, insbesondere auch deshalb, da er weiß dass in Meckenbeuren viele Flächen aufgrund der Lage besonders wettersensibel sind. Aktuell führt das Landratsamt eine Verusterhebung durch und wie MdL Schuler berichtet, wird es vom Land finanzielle Hilfe für die betroffenen Landwirte geben. Hier sei man sich fraktionsübergreifend einig geworden und habe 40. Mio. € für ca. 50% des Ernteverlustes eingeplant.

Angela Stofner, Ortsvorsitzende der CDU Meckenbeuren, bedankte sich bei Bürgermeister Andreas Schmid und MdL August Schuler für den informativen Abend und weist gleich darauf hin, dass im August wegen den Sommerferien keine CDU Stammtisch sein wird. <<<

„Schwätz mit.... „ der neuen Vorsitzenden der CDU FN

Am 23. Juni 2017 fand die öffentliche Vorstellung der neuen Vorsitzenden der Häfler Union- Yvonne Eberhard – im Café des Graf-Zeppelin-Hauses statt, an der über 15 Mitglieder er teilnahmen.



Neben einer Vorstellung und einer offenen Fragerunde, wurden ebenfalls politische Fragen diskutiert, u.a. die Familienpolitik der CDU sowie die damit verbundene Abdeckung des Kitabedarfes in neu geplanten und umgesetzten Arealen, die geplante „Fahrrad-Hängebrücke“ sowie der Flughafen in Friedrichshafen. Die offene Diskussionsplattform „Schwätz mit!“ , die

zum ersten Mal statt gefunden hat, war ein voller Erfolg. In regelmäßigen Abständen wird die CDU Friedrichshafen weitere „Schwätz mit 's!“ zu aktuellen politischen Themen organisieren. Dabei wird der Fokus rotierend zwischen Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesebene gelegt, so dass allen Interessierten ein spannender und umfassender Einblick in die Politik und den wichtigen Themen vor Ort gegeben werden kann. So wird beispielsweise unser Bundestagsabgeordneter und Bundestagskandidat – Lothar Riebsamen – einen Einblick seine Arbeit in Berlin geben am 19. September, 19Uhr im Wirtshaus. Im Herbst wird die CDU-Fraktion von ihrer Arbeit im Gemeinderat berichten und einen Einblick in die Fraktionsarbeit gewähren. Ziel ist ein „Blick hinter die Kulissen“, damit Politik verständlich und transparent bei dem Bürger ankommt. Sie und Ihre Gäste sind jederzeit recht herzlich willkommen an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr.

Ihre CDU Friedrichshafen

Text & Foto: Stanley Smolka

Ortsvorsteher a. D. Konrad Wolf feiert seinen 80. Geburtstag

Viele Gäste kamen zu Konrad Wolf und seiner Familie, um ihm an seinem Ehrentag zu gratulieren. Bei seinem langjährigen ehrenamtlichen Engagement, beispielsweise ist er heute noch aktiv im Arbeitskreis für die B 30 Umfahrung, hat er seinen guten Humor und die „verschmitzte Witz- und Schelmhaftigkeit“ nie verloren. Er ist beliebt, bürgernah und einfach ein Mann zum „Pferde stehlen“, so CDU Vorsitzende Sylvia Zwisler, „deshalb kam sogar Ingrid Koch mit einem extra Gedicht zum Gratulieren!“

Konrad Wolf ist ein Urgestein, der 1999 zum Ortsvorsteher gewählt wurde und dieses Amt 15 Jahre erfolgreich ausgeübt hat. Seit 1975, der Eingemeindung Tettngang/Kau ist er im Ortschaftsrat. Seit 64 Jahren singt er im Männerchor im Kau oder er ist seit 60 Jahren im Schützenverein. Dies hat er alles unter einen Hut gebracht und mit ihm freuen sich seine Frau Irmgard und die 4 Kinder, 10 Enkel und wie er sagte „4 Urenkel“.

Viele Gäste kamen zum Feiern u. a. Bürgermeister Walter, Bürgermeister a. D. Meichle mit Gattin, die ehemaligen Ortsvorsteher Traub und Ehrle mit Partnerinnen, viele Vereinsvertreter, Nachbarn und der Männerchor Kau sang ein Ständchen. <<<



Baustatik - Planung - Betonsanierung - Gutachten

Ingenieurbüro

IB Segelbacher GmbH

Tettngang-Tel.: 07542- 9782820 - www.ib-segelbacher.de





Die CDU trauert um ihr
verdientes Mitglied

Heinrich Janke

06.01.1947 - 16.05.2017



Heinrich Janke, in Eriskirch aufgewachsen, hat früh in unserer Gemeinde auf sich aufmerksam gemacht. Er ist 1974 in die CDU eingetreten und hat sich dort sofort als Persönlichkeit eingebracht. So wurde er alsbald zum stellvertretenden Ortsvorsitzenden gewählt und trat als Spitzenkandidat der CDU bei der Gemeinderatswahl 1980 an. Seitdem gehörte er dem Gemeinderat ununterbrochen an, bis er bei der Gemeinderatswahl 2009 nicht mehr antrat. Er vertrat im Gemeinderat immer sehr pointiert und wortgewaltig seine Meinung. Seine Beiträge waren für die CDU Fraktion immer wichtig, entsprangen sie doch seiner persönlichen Kenntnis der Zeitgeschichte seines Heimatortes und seiner stark ausgeprägten christlich bürgerlichen Überzeugung. Ein Merkmal war dabei auch die Beharrlichkeit, mit der er Themen, die ihm wichtig waren, verfolgte. Dabei war bezeichnend, dass er immer auch mit den Mitbürgern, die eine andere politische Auffassung hatten, das verbindliche nie verletzen- de Gespräch führen konnte, ohne seine Position aufzugeben. So hatte er auch die Aufgabe des CDU-Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat gesehen, die er nach dem Ausscheiden von Ernst Zodel übernommen hatte und zum 2. stellvertretenden Bürgermeister gewählt wurde. Nach dem Ausscheiden des 1. stellvertretenden Bürgermeisters Hubert Bertele im Jahre 2004 wurde er zum 1. stellvertretenden Bürgermeister bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat im Jahre 2009 gewählt. Der Gemeinderat wählte ihn anlässlich der Gründung der Bürgerstiftung 2007 als Vertreter des Gemeinderats in den Stiftungsrat, wo er nach dem Ausscheiden von Ernst Zodel in den Vorstand der Stiftung gewählt wurde. Dieses Amt füllte er bis zu seinem Tode engagiert und mit Herzblut aus. Mit Heinrich Janke verlieren wir ein stets freundliches, hoch motiviertes Mitglied unserer CDU-Eriskirch. Wir werden ihn sehr vermissen und ihn stets in guter Erinnerung halten.

**Ehrenvorsitz für Bernhard
Vesenmayer aus Eriskirch**

Bei der Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbands Eriskirch wurden Gudrun Schmid zur 1. Vorsitzenden und Tobias Plümer zum Stellvertreter gewählt. Der bisherige 1. Vorsitzende und Gemeinderat Bernhard Vesenmayer wurde zu seiner großen Überraschung zum Ehrenvorsitzenden der Ortsverband Eriskirch ernannt. Die Mitglieder und der Vorstand dankten ihm für seine langjährige Tätigkeit und sein immer engagiertes Eintreten für die Interessen seines Ortes. Insgesamt 24 Jahre war er 1. Vorsitzender, mehrere Jahre Stellvertreter.



Vorsitzende Gudrun Schmid, Tobias Plümer mit Ehrenvorsitzendem Bernhard Vesenmayer

Seit 1984, bis auf eine zweijährige Unterbrechung, ist er im Kreisvorstand der CDU Bodenseekreis tätig, wo er sehr begehrt war, wenn es um Satzungsänderungen oder auch um anwaltliche Unterstützung ging. Als langjähriger Gemeinderat hat er die „Eriskircher Liste“ mit angeschoben, damit Kandidaten aus Eriskirch in den Kreistag gewählt werden können. Er gilt auch als Initiator des Politischen Aschermittwoch in Eriskirch: ein beflügeltes Wort sagt: „wer was werden will in der Politik, der muss beim Politischen Aschermittwoch in Eriskirch Hauptredner gewesen sein“.



Vorsitzende und Beisitzer mit Gästen

Gudrun Schmid hob auch seine momentane Aufgabe als stellvertretender Bürgermeister sowie seinen langjährigen Fraktionsvorsitz im Eriskircher Gemeinderat hervor. Die zahlreichen Termine und Sitzungen mit den vielfältigen Aufgaben seien ja gar nicht mehr zu zählen. Bernhard Vesenmayer bedankte sich, auch im Namen seiner Frau, für alle guten Wünsche und seine Geschenke, eine gut gefüllte Vesperplatte und eine Flasche Bodenseewhisky. Es sei ihm immer wichtig gewesen, seine Tätigkeit im Orts- und Kreisvorstand auch für die Anliegen vor Ort zu nutzen z.B. habe er viele Jahre unermüdlich die CDU Landtags- und Bundestagsabgeordneten angesprochen zum Bau und Weiterbau der B31 neu Eriskirch. <<<

Rechtsanwalt Martin Frick

Tätigkeitsschwerpunkte: Ravensburger Str. 32a
 - Landwirtschafsrecht 88677 Markdorf
 - Erbrecht Tel. 07544/8018
 - Betreuungsrecht Fax 07544/8010

E-Mail: Anwaltskanzlei.Frick@web.de

Zimmerei

Qualität vom
Meister



Plümer Zimmerei und Holzbau

■ Tannesch 10 ■ 88097 Eriskirch
 ■ Tel. 07541 - 80 96 26 ■ Pluemer-Eriskirch@t-online.de



**Terrasse
 Partyservice
 Fremdenzimmer
 Gutbürgerliche
 Küche**

**Räume für
 Festlichkeiten
 jeder Art sowie
 Tagungen bis
 120 Personen**

88682 Salem-Beuren • Tel. 0 75 54-323 • Mittwoch Ruhetag
www.adler-beuren.de

Aus den Ortsverbänden

CDU Ortsverband Langnau / Laimnau

Ideengeber und Motor Harald Ulrich ist 40 Jahre dabei!

Für seine 40jährige Mitgliedschaft bei der CDU wurde Harald Ulrich vom Ortsverband Langnau / Laimnau mit der CDU-Ehrendadel und einer Urkunde der Parteivorsitzenden und Bundeskanzlerin Angela Merkel ausgezeichnet. Überbringer der Ehrung war der Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg, Manuel Hagel, der das Engagement von Ulrich in ganz besonderer Weise hervorhob. „Sie sind Ideengeber, Motor und Multiplikator unserer politischen Überzeugungen, sagte Hagel bei einer Veranstaltung in Langnau. In einer kurzen Laudatio freute sich auch Ortsvorsitzender Manfred Ehrle über die zahlreichen Aktivitäten des politischen Weggefährten. So war Ulrich zunächst im niedersächsischen Einbeck als Ortsbürgermeister für die CDU aktiv. Nach seinem Umzug nach Laimnau im Jahre 2005 übernahm er als Ortsverbands-Schatzmeister und Schriftführer auch Verantwortung in seiner neuen Heimatgemeinde und im CDU Ortsverband. „Wir brauchen heute Menschen wie Harald Ulrich, die hinstehen und Farbe bekennen, ihre Meinung sagen und auch mal anecken“, konstatierte Ehrle. <<<



Gratulationen an Harald Ulrich: von links Minister a. D. Rudolf Köberle, Gudrun Ulrich, Harald Ulrich, CDU-Generalsekretär Manuel Hagel und Ortsvorsitzender Manfred Ehrle.

Frauen Union

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen traf sich die Frauen Union Bodenseekreis im Obstgarten in Oberteuringen-Bitzenhofen. Edltraut Feistner, Kreisvorsitzende der Frauen Union Bodenseekreis, begrüßte neben ihren Vorstands-Damen auch Volker Mayer-Lay (neuer Kreisvorsitzender der CDU Bodenseekreis) Minister a. D. Ulrich Müller, Markus Schraff (CDU Ortsvorsitzender Oberteuringen) und Wilfried Jerg (Mitglied im Kreisvorstand). Nach ihrem beeindruckenden Rechenschaftsbericht wurde die Kreisvorsitzende, sowie der Vorstand der Frauen Union einstimmig entlastet. Volker Mayer-Lay, der bei dieser Jahreshauptversammlung gerade einmal seinen zweiten offiziellen Einsatz als Vorsitzender der CDU im Bodenseekreis hatte, gab einen Einblick in die aktuelle politische Situation in Deutschland und lud nochmals alle zu den kommenden Veranstaltungen ein (siehe unten).

Nach kurzem Grußwort übernahm Markus Schraff die Wahlleitung zur Neuwahl des gesamten Vorstandes der FU Bodenseekreis.

In seinem Referat zum Thema „Ist Leitkultur intolerant?“ erwähnte Minister a. D. Ulrich Müller die erneute Forderung einer Leitkultur, die Lothar de Maizière angesprochen hatte.

„Welche Kultur leitet uns?“, „Wie viel Selbstaufgabe ist notwendig um integriert zu sein?“ Als Antwort auf diese Fragen lenkte Ulrich Müller das Thema in Richtung des Betreffes „Toleranz“. Eine rege Diskussion über dieses Thema beende-



te den Abend. Das Fazit des Abends fasste Edltraut Feistner in folgender Forderung zusammen: „Toleranz muss zu einem zentralen Bildungsziel in unseren Schulen werden.“

Gewählt wurden:

Kreisvorsitzende: Edltraut Feistner

Stellvertreterinnen:

Beate Künze, Angela Stofner

Kasse: Gabriele Bentele

Schriftführerin: Birgit Körnig

Pressereferentin: Daniela Dietrich

Beisitzerinnen: Paula Knörle, Ingeborg Krause Müller, Yvonne Link, Agnes Neßler, Rita Ruetz
Kassenprüferin: Angelika Pohl, Ulli von Endert

Wir laden ein:

**Betriebsbesichtigung bei der
Fa. Sonett GmbH, Deggenhausertal,
31. August 2017, 14.30 Uhr.
Weitere Infos bei: Traudl Feistner**



Nachruf

Die CDU Fraktion im Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen, der CDU-Stadtverband Friedrichshafen und der CDU-Ortsverband Friedrichshafen trauern um ihr Mitglied, den früheren Vorsitzenden ihrer Gemeinderatsfraktion und Stadtrat

Heinz Schaack

der am 05. Juni 2017 verstorben ist.

Der Verstorbene hat sich als langjähriges Mitglied der CDU Gemeinderatsfraktion Friedrichshafen von 1975 bis 1998, davon 18 Jahre als Fraktionschef (1980 – 1998) um die Belange der Stadt Friedrichshafen verdient gemacht. Sein kommunalpolitisches Handeln und sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement waren geprägt von großem Verantwortungsgefühl. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat blieb uns Heinz Schaack als verdientes Mitglied und hochgeachteter Mitbürger in vielfältiger Weise verbunden. Bis zuletzt engagierte er sich aktiv im ‚BÜNDNIS pro B31 neu‘.

Sein erfolgreiches Handeln, seine Tatkraft, Geradlinigkeit und sein Optimismus werden uns immer in Erinnerung bleiben. Wir verneigen uns vor ihm und seinem Lebenswerk mit höchstem Respekt und großer Dankbarkeit. Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl. Die CDU Friedrichshafen wird Heinz Schaack stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Yvonne Eberhard

CDU-Ortsverband

Dr. Achim Brotzer

CDU-Gemeinderatsfraktion

Manuel Plösser

CDU-Stadtverband

HERMANN WÄSCHER

Abbruch- und Recyclingaufbereitung

88069 Tett nang

Brünnensweiler

Telefon (0 75 42) 81 46

Telefax (0 75 42) 5 47 33

Auto 0170/770 111 3



E **solger** ...einfach besser!
EDEKA
Markdorf • Meßkirch • Stockach

Aus der Region.
Für die Region!

Unser Abgeordneter

Lothar Riebsamen MdB

Wir sind auf dem richtigen Weg

Das Regierungsprogramm hat ein Ziel: Deutschland noch besser machen als es ist.

Deutschland boomt. Der großen Mehrheit unserer Bürgerinnen und Bürger ging es noch nie so gut wie heute. Wohlstand, Arbeitsplätze, ein stabiles Wirtschaftswachstum, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit - Dinge, die in unserer Welt heute nicht mehr selbstverständlich sind, bestimmen unser Leben. Wir können stolz sein auf das was wir geschaffen haben, denn es wurde von uns allen hart erarbeitet. Seit der Regierungsübernahme durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel 2005 zeigt der Weg nach oben. Und er soll auch weiterhin steil bergauf gehen. Mit unserem Regierungsprogramm, das wir vorgestellt haben, möchten wir Deutschland noch besser machen, denn wir dürfen und werden uns auf dem Erreichten nicht ausruhen. Wir wollen an einem Deutschland arbeiten, in dem wir gut und gerne leben.



Annette Widmann-Mauz MdB, Parl.Sts. mit Lothar Riebsamen MdB, bei der Heimkonferenz im Landratsamt

REBLANDHOF
SIEBENHALLER

Familie Siebenhaller Reblandhof
88090 Immenstaad-Kippenhausen
Kupferbergstr. 2
Tel. 0 75 45 / 67 84 - Fax 0 75 45 / 32 92
E-Mail: info@reblandhof.de
www.reblandhof.de

Wir schaffen Wachstum und Arbeitsplätze

Der Wohlstand und die hohe Lebensqualität, die wir in unserem Land genießen, bauen auf einem stetigen und nachhaltigen Wachstum der Wirtschaft auf. Die aktuellen Zahlen zeigen, dass wir mit unserer Politik richtig liegen. 44 Millionen Menschen waren im Mai 2017 in Lohn und Brot. Gegenüber 2005 ist die Zahl der Erwerbstätigen um 5 Millionen gestiegen. Und auch die Arbeitslosigkeit liegt auf einem historischen Tiefstand. Vorrangiges Ziel unserer Politik wird es auch weiterhin sein vernünftige Rahmenbedingungen zu schaffen, die dafür sorgen, dass Deutschland auch im internationalen Vergleich wettbewerbsfähig bleibt. Vor allem die Lohnnebenkosten und sozialen Abgaben, für Arbeitnehmer wie für Arbeitgeber, müssen auf einem stabilen moderaten Maß bleiben. Gleichzeitig müssen auch die gesetzlichen Regelungen bei Umwelt- und Klimaschutz so gewählt werden, dass kein Industriezweig in andere Länder verlagert wird.

Mittelstand und Selbstständige stärken

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Deutschlands verdanken wir den vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen. Diese schaffen den Großteil aller Arbeits- und Ausbildungsplätze, stehen weltweit für hohe Qualitätsstandards und sichern Wohlstand auch weit ab der großen Wirtschaftsregionen. Auch jungen Menschen wollen wir den Schritt in die Selbstständigkeit noch einfacher machen. Wir brauchen eine Gründerkultur, in der Erfolg gewürdigt und Scheitern nicht gleich zu einer existenziellen Krise führt. Mit einem „Masterplan Selbstständigkeit“ werden wir Beratung und Förderung erhöhen und bürokratische Hürden abbauen. Auch im Handwerk werden wir uns weiter zum Meisterbrief bekennen und das duale Ausbildungssystem in Betrieb und

Wir bauen mit Holz!

- Individueller Fertighausbau
- Aufstockung, Anbau, Ausbau
- Sämtliche Zimmerarbeiten

Holz- und Fertighaus GmbH
ZEHNER

Gütekommision Holzbaufertile
RAL
MONTAGEBAU FERTIGHAUSBAU

GDF
Gütegemeinschaft Deutscher Fertighausverband e.V.

Brückenstraße 22
88074 Meckenbeuren
www.zehner.de

Tel. 0 75 42 / 9 42 60
Fax 0 75 42 / 22 196
info@zehner.de

HERTER GmbH

- ➔ Abbruch
- ➔ Autokranen
- ➔ Bauschutt-Recycling
- ➔ Erdbewegungen
- ➔ Tiefbau

88682 Salem-Grasbeuren
Tel. 0 75 56/93 00-0, Fax 0 75 56/93 00-33

HERTER
Container-Service OHG

- ➔ Abfallentsorgung
- ➔ Container-Service
- ➔ Fuhrleistungen
- ➔ Wertstoffumschlagplatz
- ➔ Entsorgungsfachbetrieb Nr. 120 499 253

88046 Friedrichshafen
Tel. 0 75 41/5 55 00, www.herter-salem.de

LOHNER
STEUERRECHT

Mit dem + an Kompetenz, Wissen und Erfahrung!

Wir bieten mehr als das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei:

Spezialisiert vom Einzelunternehmen bis hin zu über Generationen inhabergeführten Familienunternehmen leisten wir auch Rechtsberatung:

- + bei der Wahl der richtigen Rechtsform für Ihr Unternehmen
- + bei der Übergabe Ihres Unternehmens an die nächste Generation oder an familienfremde Dritte
- + im Unternehmer-Erbrecht sowie bei Testamentsvollstreckungen und Nachlassverwaltungen sowie
- + im Steuerstrafrecht

©konzeptplus-singen.de

Dr. Lohner STEUERRECHT
Richard-Wagner-Straße 5 | 78333 Stockach
Tel. +49 (0)77 71 87 88-0 | Fax +49 (0)77 71 87 88-22
stockach@lorbes.de | www.steuerrecht-stockach.de

REDAKTIONS
SCHLUSS

für das nächste CDUintern ist:
Freitag, 29. September 2017
Bitte schicken Sie Ihre Beiträge an
cduintern@cdu-bodenseekreis.de

Herausgeber:
 CDU-Kreisverband Bodenseekreis
 Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten
 Tel. 07 51 / 56 09 25 20 oder 56 09 25 21, Fax 07 51/56 09 25 50

Verantwortlich:
 Kreisteil: Beate Künze, Manfred Ehrle, Carola Uhl
 Landesteil: Michael Panzram, Landespressesprecher der CDU Baden-Württemberg
 Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66 904-0, Fax -50
 E-Mail: presse@cdu-bw.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart
 Tel. 0711 66905-0, Fax -99, E-Mail CDUintern: intern@sdv-stuttgart.de, Anzeigen: anzeigen@sdv-stuttgart.de
 Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax -55
 Anzeigen: Dieter Klauke (-27); Gestaltung dieses CDUintern: Ilona Goldner-Schäufele (-15)

Beauftragter für die Insertion: Karl Wodniok

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Bodensee. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Schule fördern. Durch einen Meisterbonus wollen wir bei bestandener Meisterprüfung angefallenen Gebühren teilweise oder ganz erstatten. Dies erleichtert den Start ins Berufsleben.

Landwirtschaft und ländlicher Raum hat Zukunft

Die deutsche Land- und Forstwirtschaft hat einen großen Anteil an unserer wirtschaftlichen Stärke. Nirgends ist die Dichte an landwirtschaftlichen Betrieben größer als in meinem Wahlkreis. Deshalb sind mir die Belange der vielen Landwirte in unserer Region besonders wichtig. Wir bekennen uns zu den bäuerlichen Strukturen und treten für eine vielfältige, wettbewerbsfähige, bodengebundene und flächendeckende Landwirtschaft ein. Die gemeinsame Agrarpolitik der EU hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir setzen uns auch nach 2020 für die Direktzahlungen ein. Auch in der Landwirtschaft haben wir eine Reihe von unnötiger Bürokratie, die wir abbauen möchten. Denn nur Betriebe, die schnell und ohne Hürden handeln können, werden auch in Zukunft leistungsfähig sein und auf den Märkten erfolgreich agieren können. Innovationen sind auch in der Landwirtschaft maßgeblich für eine positive Entwicklung. Mit einem Innovationsfonds werden wir den technischen, biologischen und digitalen Fortschritt weiter fördern. Dabei aber nicht alles zulassen was gegen unser Verständnis der Schöpfung steht. Das Klonen von Tieren wird die Union nicht zulassen.

Infrastruktur ist die Lebensader unserer Wirtschaft. Straßen, Schienen und Wasserwege müssen wir fit für die Zukunft machen, denn sie sind die Lebensadern unserer Wirtschaft. In den vergangenen vier Jahren haben wir gezeigt, dass wir die Partei sind, die für den Ausbau der deutschen Infrastruktur steht. Noch nie wurde so viel Geld in den Aus- und Weiterbau von Bun-

des- und Fernstraßen investiert. Auch in unserer Region wurde diese entschlossene Politik mit dem Baubeginn der B 31 bei Friedrichshafen und Überlingen direkt spürbar. Auch in der nächsten Legislaturperiode werden wir mit einer nachhaltigen und vorrausschauenden Verkehrspolitik Straßen sanieren, neue Bauprojekte realisieren und vorhandene Lücken schließen. Auch bei der Elektrifizierung der Südbahn haben wir mit der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung den Startschuss für die Bauarbeiten gegeben. In unserem Programm setzen wir uns auch neue Ziele. Wir wollen die Elektrifizierung auch von kleineren Bahnstrecken umsetzen. Hier sehe ich besondere Chancen für das Projekt „Bodensee-Grütelbahn“, das viele Menschen in unserer Region verwirklicht sehen wollen.

Lust auf Zukunft

CDU und CSU haben in den vergangenen Jahren erfolgreich für Deutschland gearbeitet. Wir wollen auch in Zukunft Verantwortung tragen und die Zukunft unseres Landes mitgestalten. Die Weichen müssen nun gestellt werden, damit Wohlstand weiterhin für alle möglich wird. Nur mit einer starken Union können rot-rot-grüne Farbenspiele verhindert werden. Die Gefahr eines linken Bündnisses, das unsere Erfolge für Deutschland gefährden würde, besteht. Die Bundestagswahl wird deshalb zu einer wichtigen Richtungsentscheidung. Wir wollen weiterhin mit aller Kraft die Potentiale unseres Landes ausschöpfen und nicht aufs Spiel setzen. Der Wahlkampf wird härter als je zuvor. Tun wir alles dafür, dass die Menschen von unserer Politik und Zielen überzeugt werden. <<<



88697 Bermatingen
 Salemer Straße 6
 Telefon 075 44 / 54 30
 Fax 075 44 / 72670
 Mobil 01 71 / 691 60 66
 www.elektrovoltz.de

- Haushaltsgeräte-Fachgeschäft
- Service & Kundendienst
- Satelliten- und Antennentechnik
- EDV-Netzwerktechnik
- Photovoltaik
- Elektroinstallation

Gehen Sie bitte am 24. September zur Wahl.



Romantik Hotel Johanniter-Kreuz

Johanniterweg 11
 88662 Überlingen-Andelshofen

Telefon 07551 / 937060
 Telefax 07551 / 93706190

info@johanniter-kreuz.de
 www.johanniter-kreuz.de

Einladung zum Wahlkampfauftakt

der CDU Bodenseekreis mit Generalsekretär der CDU Baden-Württembergs



Manuel Hagel Mdl

am Donnerstag, 17. August 2017, 19 Uhr im Restaurant „Lammgarten“ an der Uferpromenade in Friedrichshafen (Uferstr. 27)

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Fassbieranstich durch Lothar Riebsamen. Wir freuen uns, Sie und viele Gäste und Freunde der CDU zum schwungvollen Wahlkampfauftakt begrüßen zu dürfen.

CDU Bodenseekreis & CDU Stadtverband Friedrichshafen

■ Jakob Fischer Bau GmbH

- **Anschrift** Carl-Benz-Str. 8, 88696 Owingen
- **Tel.** 075 51 / 6 51 95
- **Fax:** 075 51 / 6 73 56
- **www.fischer-bau-gmbh.de**



Bauunternehmen



Hochbau, Umbau, Renovierungen, Erd-Pflasterarbeiten, Fachbetrieb Gebäudeabdichtungen, Geprüfter Gebäudeenergiefachberater.